

Le subjonctif

Bildung: Ausgangsform ist im regelmäßigen Fall **der Stamm der 3. Pers. Pl. Présent**
Daran werden die Endungen

- e
- es
- e
- ions
- iez
- ent

angehängt. Das bedeutet bei -er-Verben, daß außer für 'nous' und 'vous' keine neuen Formen entstehen und daß diese mit dem Présent identisch sind. Die "nous/vous"-Formen sind mit denen des Imparfait identisch.

**Es gibt unregelmäßige Formen - meist ist es aber nur der Stamm. Muß man lernen!
Ist mühsam und lohnend!**

Gebrauch: Der subjonctif ist keine Zeitstufe, sondern ein **Modus**, also eine Art des Redens. Andere Modi sind der **Indikativ** (das neutrale Besprechen; Beschreiben, Berichten), das **Konditional** (das Darstellen von Sachverhalten unter einer Bedingung), der **Imperativ** (die Befehlsform).

Fast alle Modi gibt es in verschiedenen Zeitstufen (die meisten beim Indikativ).

Der Subjonctif ist in Französisch im mündlichen Bereich nur in zwei Zeitstufen gängig - im «subjonctif présent» und im «subjonctif passé».

Als Modus drückt der subjonctif immer irgendwie die Haltung des Sprechers zu dem Gesagten aus: Er sagt damit, daß etwas wünschenswert ist, daß er an etwas zweifelt, daß er etwas bewertet.

Normalerweise steht er nur in Nebensätzen, die mit «que» eingeleitet werden. Ausnahmen dazu sind feste Wendungen, die es auch in deutsch oder englisch gibt: «Vive la France!» (Je veux que la France vive.) «Qu'il vienne!» (Je veux qu'il vienne./Dites lui de venir.)

Im einzelnen steht der subjonctif **regelmäßig** nach:

- Verben der Willensäußerung *Ma mère interdit que j'aille dans les discothèques.
J'ai demandé à mon frère qu'il vienne me voir.*
- Verben/Ausdrücken des subjektiven Empfindens und der wertenden Stellungnahme *Je suis content que tu sois venu.
Il trouve curieux que personne ne l'écoute.
Je doute qu'ils soient assez intelligents pour comprendre ce livre.*

Diese Verben und Ausdrücke dürfen nicht verwechselt werden mit solchen, die Denken oder Meinen ausdrücken. Diese stehen normalerweise im Indikativ. Ausnahme: Wenn in verneinten Sätzen gleichzeitig ein Zweifel oder eine Unsicherheit mitschwingt: *Je crois que mon père est là.* Aber: *Je ne crois pas qu'il vienne.*

- unpersönlichen Ausdrücken *Il faut que... / Il est + wertendes Adjektiv*
Nach *Il est clair/évident/sûr/vrai que...* steht im **bejahten Satz der Indikativ**
- bestimmten Konjunktionen *sans que / avant que / bien que / quoique / malgré que / pour que
afin que / jusqu'à ce que / à condition que*
Diese Sätze bildet man nur, wenn Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben:
*Je préparerai le dîner avant que tu viennes. Aber:
Je te téléphonerai avant de venir.*

Er steht **manchmal**

- im Relativsatz um eine gewünschte Eigenschaft auszudrücken:
Je cherche une secrétaire qui sache parler chinois. Aber:
Je connais une secrétaire qui sait parler chinois.
- bei Superlativen wenn am Inhalt (wie bei Superlativen typisch) am Wahrheitsgehalt ein Zweifel bestehen könnte:
Lui, c'est le plus grand menteur que je connaisse.
- Nach einleitenden Sätzen der Verneinung oder Einschränkung *Il n'y a pas de journée qui soit seulement bonne.
Il y a peu de professeurs qui ne fassent pas de fautes.*

Der **subjonctif** steht im Vergleich zum Deutschen **nie** in der **indirekten Rede** oder im **Konditionalsatz**.